

Rätsel um doppelten Lottogewinn

Bergisch Gladbach. „Der doppelte Sechser“: So heißt das Stück, das das Laientheater Am Strungerbaach dieses Jahr in der Aula des Nicolaus-Cusanus-Gymnasiums aufführt. In der Komödie geht es um einen kuriosen Doppelgewinn im Lotto, bei dem beide Gewinner aus dem gleichen Ort stammen. Am Samstag, 27. Oktober, sowie Sonntag, 28. Oktober, findet die Aufführung jeweils um 18 Uhr statt, genau wie am darauffolgenden Wochenende. Am Freitag, 2. November, kann man sich das Stück um 20 Uhr ansehen. Der Vorverkauf startet am 3. September. Karten gibt es im Internet und unter (0 22 02) 9 89 99 53. Die Tickets kosten zwölf beziehungsweise sechs Euro. (ms) www.strungerbaach.de

Strategien gegen Krisen

Bergisch Gladbach. Innerbetriebliche Probleme oder eine Krise von außen – Unternehmen sind solchen Problemen ständig ausgesetzt. Die Agentur Alpha & Omega PR hat sich zur Aufgabe gemacht, Betroffene auf so eine Krisensituation vorzubereiten. Durch Strategie und langfristige Planung wollen sie ihr erlangtes Wissen an kostenlosen Werkstattabenden weitergeben. Am Mittwoch, 17. September, um 18 Uhr, haben Interessierte die Möglichkeit, dem Themenabend beizuwohnen und sich mit in Gespräche einzubringen. Eine Anmeldung ist erforderlich. (lea)

Krokodile und Schildkröten

Beim Heidkamper Spielefest brachten sich 13 Vereine und Initiativen ein

VON GISELA SCHWARZ

Bergisch Gladbach. Immer wieder gab es kleine Regengüsse am Samstagnachmittag auf dem Gelände der Alten Schule. Aber das hielt Kinder, Erwachsene und Veranstalter des 3. Heidkamper Spielefest nicht von den vielen Aktivitäten ab, die relativ sicher unter den Zeltplanen angeboten wurden. Bei der Kreativitätsschule lagen weicher Ton und allerlei Materialien aus der Natur wie Zapfen, Holzstückchen, Federn und Muscheln zum Formen und Basteln bereit.

Muscheln als Spielzeug

„Wie kann ich ein Krokodil daraus machen?“ fragt Daniel in die Runde, beginnt dann schnell, aus einer Tonrolle und Zapfen ein sperriges, fast gefährliches Krokodil zu formen. Auch Philipp (7) und seine Schwester Amelie (4) haben sofort Ideen. „Ich mache jetzt eine Schildkröte, mit Muscheln drauf als Panzer“, verkündet der Junge. Seine Mama Claudia Ceranski schaut ganz gespannt in die Runde; „Dieses Stadtteilfest ist wunderbar, um Kontakte zuknüpfen, neue Leute kennenzulernen.“ Und Philipp hat auch schon einen Klassenkameraden entdeckt für viele weitere Spiele.

Am Stand des DRK kann man dicke Rheiinkiesel bunt bemalen. Die fünfjährige Ilvy hat ein Karomuster auf dem dicken Stein ent-



Mit Konservengegeln vergnügten sich die jungen Teilnehmer. Viele Aktionen gab es beim Spielefest im Stadtteil Heidkamp zu entdecken. Foto: Anton Luhr

worfen: „Das ist ein Freundschaftsstein.“ Und dann gibt es da noch den „heißen Draht“ mit dem Vogelzweitschern. Susanne Martini vom Treffpunkt für die DRK-Kin-

dertagespflege in Heidkamp erklärt, wie das funktioniert: „Eine Schleife aus Kupfer so über Kupferrohrschlangen bewegen, dass sich das Material nicht berührt. So-

bald man irgendwo anstößt, zwitschert es durch die elektrische Verbindung.“ Ein Wunderwerk der Physik. Viel Geschicklichkeit ist beim Führerschein für das Bobby-

car, beim Torwandschießen, beim Eierlaufen und beim Ballwerfen gefragt. Aber bevor die Kinder in Aktion treten können, ist mal wieder ein Regenguss angesagt. Also widmen sich die Mädchen zuerst dem Body Painting.

Mit viel Hingabe malt Katrin Cürten vom Team des Kinderschutzbunds gelbe und grüne Kreise auf das Gesicht der kleinen Helena. Als das Kunstwerk fertig ist, hat das Kind ein lustiges Schildkrötengesicht. Prompt setzt sich die Kollegin Gabi Krause an den Schminktisch und lässt sich eine rankende bunte Blume auf die Wange malen. Und weil Spielen und Quatschen hungrig und durstig machen, laben sich viele an den selbstgebackenen Kuchen, die mit Kaffee, Wasser oder Limo serviert werden.

Unter dem Motto „Heidkamp spielt“ hatten am Samstag 13 Gruppen vom Runden Tisch Heidkamp unter der Federführung von Nicole Mrziglod, Koordinatorin des Sozialen Netzwerks Stadtmitte, zum dritten Mal für die Kinder das große Spielefest zum Abschluss der Sommerferien organisiert.

Gemeinsam stellten die Organisatoren das bunte Fest auf die Beine. Mit dabei waren der Kinderschutzbund, die Rheinisch-Bergisch Siedlungsgesellschaft, die Jugendberatungsstelle, die Kita Kunterbunt der Arbeiterwohlfahrt, die katholische, evangelische und neuauspostolische Kirchengemeinden, die Interessengemeinschaft Heidkamp, der Fachdienst für Integration und Migration der Caritas, der Treffpunkt Kindertagespflege des DRK, die Kreativitätsschule und das Jugendamt.

+

Die Liebe hört nimmer auf.
Herr, ich warte auf dein Heil.
(1. Moses 49,18)

Meine geliebte treusorgende Frau, meine liebe Mama

Annemie Temp

geb. Strunk
* 21. Juni 1931 † 22. August 2018

hat uns, gestärkt durch die Tröstungen der römisch-katholischen Kirche, nach einem erfüllten Leben verlassen.
Wir danken ihr für ihre Liebe und Fürsorge.

In stiller Trauer:
**Karl Temp
Ursula Temp
und Angehörige**

Trauerhaus Temp c/o Patt Bestattungen
Falltorstraße 2 – 6, 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg
Die Auferstehungsmesse feiern wir am Freitag, dem 31. August 2018, um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus zu Bensberg.
Von hier aus geleiten wir Annemie zur letzten Ruhestätte auf dem Friedhof Bensberg.
Wir bitten von Trauerkleidung abzusehen.

Statt Karten

Einfacher und schneller informieren Sie mit einer Familienanzeige in Kölner Stadt-Anzeiger/Kölnische Rundschau.

Gerd Sieg

Diplom-Ingenieur
* 11. Juni 1933 † 22. August 2018

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Renate
Beate und René
Torsten
Tanja und Henry mit Ben
Katja und Thomas mit Mara
Jürgen und Heidi
Daniel und Melanie

Traueranschrift:
Renate Sieg, Volbacher Berg 3, 51429 Bergisch Gladbach
Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze würden wir uns über eine Spende an den „Förderverein Hospiz Vinzenz Pallotti“ freuen, IBAN: DE30 3705 0299 0312 0122 07, Kennwort: Gerd Sieg.

+

Wer treu gewirkt bis ihm die Kraft gebriecht und liebend stirbt, ach, den vergisst man auch im Tode nicht.

Wir nehmen Abschied von meinem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Dipl.-Berg.-Ing. RDB

Walter Pütz

* 4. August 1930 † 16. August 2018

In Liebe und Dankbarkeit:
**Jürgen und Erika Pütz
Sabrina, Jan und Jeffry Böttcher**

Bad Zwischenahn
Traueranschrift: Jürgen Pütz, Hauptstraße 307, 26683 Saterland
Die Trauerandacht findet am Mittwoch, dem 29. August 2018, um 12.00 Uhr im Bestattungshaus Behrens-Funke, Diekweg 48 in Bad Zwischenahn, statt. Im Anschluss erfolgt die Urnenbeisetzung auf dem Neuen Friedhof.

Nachruf

Wir nehmen Abschied von unserem langjährigen Chormitglied

Helmut Spiegel

53 Jahre sang unser Helmut in den Reihen des Chores. Mit viel Freude und Begeisterung hat er als Sänger im Tenor das Chorleben bereichert. Für seine langjährige Treue und sein vorbildliches Wirken bleiben wir ihm zu besonderem Dank verpflichtet. Wir haben nicht nur einen guten Sänger, sondern auch einen verlässlichen Freund verloren.

Lieber Helmut, wir werden dich in guter Erinnerung behalten!
Unsere Anteilnahme gilt seiner Frau Maria und seinen Kindern.

Pfarr-Cäcilienchor Olpe/ der Vorstand/ die Dirigenten/ und die Sängerinnen und Sänger

ABOCARDnews
mit Aktionen, Gewinnspielen und tollen Reisen
Alle 14 Tage in Ihrer Zeitung!

Immobilienmarkt
Gewerbliche Immobiliengesuche

Biesfeld-West
Neubaugrundstücke sucht
Nagelschmidt Immobilien, 02202 - 3 26 01

Sorgen kann man teilen.

TelefonSeelsorge

Anonym, kompetent, rund um die Uhr.
www.telefonseelsorge.de
Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.

0800/111 0111 • 0800/111 0222
TelefonSeelsorge
Anonym, kompetent, rund um die Uhr.